

Leipziger Hagelschaden

Beitrag von „dieselfan“ vom 21. Juni 2006 um 21:54

Hallo Gemeinde,

Ich habe soeben mit meinem 😊 telefoniert. Er wollte eigentlich die Lieferung meines T beschleunigen, sodass ich ihn am Montag abholen kann. Leider hat mein neuer T wohl letztes Wochenende im Auslieferungslager bei Leipzig verbracht. Danach sollte es nach Bayern gehen. Jetzt hat er einen Hagelschaden! 🚗🚗🚗🚗

Noch liegen keine Infos vor, wie schwer die Beschädigungen am Fzg. sind. Er teilte mir mit, dass es grundsätzlich zwei Möglichkeiten gibt. Entweder das reparierte Fahrzeug mit Wertminderung zu nehmen oder auf den Neuen zu warten. Hat von Euch jemand Erfahrungen, ob VW mit den Wertminderungen großzügig umgeht?

Ich überlege jetzt halt. Hagelschlag kann immer mal vorkommen. Mein letztes Auto hat es auch getroffen und ich habe keine Lust wieder drei Monate zu warten. Kommt natürlich darauf an, wie groß die Beschädigungen sind.

Gruß Guido

Beitrag von „Thanandon“ vom 21. Juni 2006 um 22:04

Das ist natürlich ärgerlich.

Soweit ich weiss ist die Bestellzeit in solchen Fällen recht kurz, da VW gewissen Fenster, genau für solche Fälle, hat.

Mal mit dem 😊 schnacken, wie lange eine Neuproduktion dauern würde!

Viel Glück!

Beitrag von „Sittingbull“ vom 21. Juni 2006 um 22:39

Hallo dieselfan,

das ist natürlich ärgerlich. Es soll ja über 10.000 Fahrzeuge getroffen haben. Würde ich auch individuell entscheiden, einen Lackschaden würde ich allerdings nicht ausbessern lassen.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „Olli911“ vom 22. Juni 2006 um 07:15

Hi, die bekommen das schon hin. Ich würde es reparieren lassen und dafür den Preis mindern. Was besseres kann gar nicht passieren. Bei einer Originallackierung sieht das nachher kein Mensch

Beitrag von „IT-CS“ vom 22. Juni 2006 um 07:20

@dieselfan

Aua, das ist sehr ärgerlich 

aber an deiner Stelle würde ich, auch wenn es schwer fällt, auf ein neues Auto bestehen. Du wirst dich später immer ärgern, wenn es irgendwo knarzt, klappert oder die Spaltmaße nicht stimmen. Wenn schon gesagt wird das das Fahrzeug ein Hagelschaden hat, wird dieser nicht nur eine kl. Beule sein. Ergo, bei einer Rep. wird einiges am Auto zerlegt und anschließend wieder zusammen gebaut. Das dann wieder alles so ist wie aus dem Werk wage ich zu bezweifeln. Die Preisreduzierung steht meist im keinem Verhältnis zu Schaden, denn Du musst auch beim Wiederverkauf den rep. Hagelschaden angeben, das drückt den Preis beträchtlich. Ok, ich verstehe das Du sehr ungeduldig bist und endlich dein tollen Dicken haben willst, aber bedenke die Folgen. Meine Vorredner haben ebenso bemerkt, das VW in einem solchen Fall ein neues Fahrzeug beschleunigt liefert. Du solltest ein Ersatzfahrzeug fordern, bis der neue geliefert wird. Du bezahlst schließlich auch ein neues Auto, oder?!

Gruß, Jörg

Beitrag von „bodo1966“ vom 22. Juni 2006 um 07:23

█ Zitat von IT-CS

@dieselfan

Aua, das ist sehr ärgerlich 🤔

aber an deiner Stelle würde ich, auch wenn es schwer fällt, auf ein neues Auto bestehen. Du wirst dich später immer ärgern, wenn es irgendwo knarzt, klappert oder die Spaltmaße nicht stimmen. Wenn schon gesagt wird das das Fahrzeug ein Hagelschaden hat, wird dieser nicht nur eine kl. Beule sein. Ergo, bei einer Rep. wird einiges am Auto zerlegt und anschließend wieder zusammen gebaut. Das dann wieder alles so ist wie aus dem Werk wage ich zu bezweifeln. Die Preisreduzierung steht meist im keinem Verhältnis zu Schaden, denn Du musst auch beim Wiederverkauf den rep. Hagelschaden angeben, das drückt den Preis beträchtlich. Ok, ich verstehe das Du sehr ungeduldig bist und endlich dein tollen Dicken haben willst, aber bedenke die Folgen. Meine Vorredner haben ebenso bemerkt, das VW in einem solchen Fall ein neues Fahrzeug beschleunigt liefert. Du solltest ein Ersatzfahrzeug fordern, bis der neue geliefert wird. Du bezahlst schließlich auch ein neues Auto, oder?!

Gruß, Jörg

Hmmm,

besteht aber nicht auch die Möglichkeit, dass hinterher alles besser und passgenauer zusammengebaut wurde als im Werk??? 🤔



Beitrag von „owolter“ vom 22. Juni 2006 um 07:46

aus Freie Presse Chemnitz, 21.06.2006)

Bei einem großen Unwetter wurde ein Großteil der Neuwagen des VW-Werkes in Mosel verhagelt. Das Schadenmanagement ist inzwischen angelaufen. Die gute Nachricht: Sämtliche beschädigten Fahrzeuge können ohne Einschränkung als Neuwagen verkauft werden. Dafür ist allerdings Nacharbeit zu leisten.

Mit Vakuum-Werkzeugen können die Dellen schonend aus dem lackierten Blech „herausgesaugt“ werden.

Diese Aktion wird einige Tage dauern.

Beitrag von „Hagen“ vom 22. Juni 2006 um 10:35

Zitat von owolter

...Mit Vakuum-Werkzeugen können die Dellen schonend aus dem lackierten Blech „herausgesaugt“ werden.

...

Ich habe neulich auch einen Bericht im Fernsehen über ein neues Gerät zum Ausbeulen gesehen. Wars Luft- oder Magnettechnik? Weiß ich nicht mehr so genau. Auf jeden Fall ist hinterher nichts zu sehen und es viel billiger. Nur mal so zur Info.

Beitrag von „Jens1610“ vom 22. Juni 2006 um 10:58

Dieser blöder Hagelschaden!!!!!!!

Meine Frau war zu diesem Zeitpunkt gerade in Leipzig auf Arbeit und wollte Feierabend machen. Sie hat es voll erwischt. Ihr Auto hat nur noch einen SCHROTTWERT. Die Frontscheibe hat es an mehreren Stellen getroffen, Türen und Motorhaube und das Dach sieht es, als wenn es von Gummigeschoßsalven getroffen wurde. Anbei sind ein paar Eindrücke von den Zerstörungen.

Gruß von Jens aus Sachsen

Beitrag von „Xapathan“ vom 22. Juni 2006 um 12:09

Zitat von Jens1610

Ihr Auto hat nur noch einen SCHROTTWERT.

Glaube ich nicht. Auch ich habe den Bericht den Hagen zitiert hat, gesehen.
Die beulen sind in ca. 1 Stunde Geschichte - leider steht das Gerät - glaube ich zu erinnern - nur in der Schweiz.
Und die Frontscheibe sollte man sowieso jeder Jahr wechseln (Teilkasko).
Also: Kopf hoch - und ab zur Versicherung.

Beitrag von „TouaregAti“ vom 22. Juni 2006 um 12:35

@dieselfan

Habe den T nun seit zwei Tagen und kann Deine Ungeduld/Enttäuschung verstehen! Mein Beileid!

Habe den Bericht im Fernsehen auch gesehen. Das gerät arbeitet magnetisch und ich habe mich gefragt, warum man (ich?) nicht schon früher auf die Idee gekommen ist! Es befindet sich leider noch in der Erprobungsphase.

Beitrag von „Hagen“ vom 22. Juni 2006 um 12:59

Zitat von TouaregAti

... Es befindet sich leider noch in der Erprobungsphase.

Genau das Teil meine ich. 

Beitrag von „Hagen“ vom 22. Juni 2006 um 13:01

Zitat von Jens1610

Dieser blöder Hagelschaden!!!!!!...

Das sieht ja echt übel aus! 

Ehrlich gesagt, habe ich von diesem Hagelschauer vorher noch nichts gehört. 😊 Bei uns wars dann wohl friedlich. Danke Mann!  

Beitrag von „Hagen“ vom 22. Juni 2006 um 13:03

Zitat von Xapathan

...Und die Frontscheibe sollte man sowieso jeder Jahr wechseln (Teilkasko)...

So wars leider bei meinem Passat. 3 Jahre, 3 Scheiben! 

Beitrag von „Xapathan“ vom 22. Juni 2006 um 14:05

Zitat von Hagen

So wars leider bei meinem ... 3 Jahre, 3 Scheiben!

Vorbildlich. Die Scheiben zerkratzen so extrem, dass ich mich wundere warum trotzdem kaum einer (freiwillig) wechselt?!

Beitrag von „dieselfan“ vom 22. Juni 2006 um 15:01

Zitat von owolter

aus Freie Presse Chemnitz, 21.06.2006)

Bei einem großen Unwetter wurde ein Großteil der Neuwagen des VW-Werkes in Mosel verhagelt. Das Schadenmanagement ist inzwischen angelaufen. Die gute Nachricht: **Sämtliche beschädigten Fahrzeuge können ohne Einschränkung als Neuwagen verkauft werden.** Dafür ist allerdings Nacharbeit zu leisten.

Mit Vakuum-Werkzeugen können die Dellen schonend aus dem lackierten Blech „herausgesaugt“ werden.

Diese Aktion wird einige Tage dauern.

Das kann ich mir nicht so ganz vorstellen. Ein Hagelschaden muss doch angegeben werden, ob man ihn sieht oder nicht. Ich bin mal gespannt was bei meinem alles im Eimer ist.

Gruss Guido

Beitrag von „dummytest“ vom 22. Juni 2006 um 16:01

Zitat von Xapathan

Und die Frontscheibe sollte man sowieso jeder Jahr wechseln (Teilkasko).

Also: Kopf hoch - und ab zur Versicherung.

Junge, Junge,....

das machst du dann so lange, bis sie dir irgendwann mal die Teilkasko komplett kündigen und du gar keine mehr bekommst... 🤖.

Dabei ist den Risiko-Beurteilern auch wurscht, ob der Schaden in der Häufigkeit wirklich immer "satzungsgemäss" eingetreten ist oder

Die Kündigung passiert dann meistens kurz bevor der gesamte Wagen gestohlen wird..... 🤖
(oder abfackelt oder der Hagel kommt oder, oder,)

Ich wäre mit dem jährlichen Austausch vorsichtig, wenn ich so zurückblicke dann hatte ich in den letzten 7 Jahren insg. schon 3 neue Frontscheiben aufgrund Steinschlags auf der Autobahn. In die neuen Scheiben kamen dann nach wenigen Wochen auf der Autobahn schon wieder die nächsten Macken 🤖.

Inzwischen renne ich nicht mehr wg. jedem winzigen Steinschlag auf der Scheibe los, das Risiko der Kündigung von seiten der Versicherung ist mir jetzt schon zu gross. Die Teilkasko nehme ich erst dann in Anspruch, wenn es gar nicht mehr geht mit der letzten Macke. Das ist für mich reiner Selbstschutz.

Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 22. Juni 2006 um 16:32

Zitat von Xapathan

Vorbildlich. Die Scheiben zerkratzen so extrem, dass ich mich wundere warum trotzdem kaum einer (freiwillig) wechselt?!

Ich bin mal bei CarGlass in Aschaffenburg vom Hof und hatte 200mtr. weiter eine Schraube in der neuen Scheibe! 😞

Beitrag von „Xapathan“ vom 22. Juni 2006 um 17:14

Zitat von Porsche-Paul

...und hatte 200mtr. weiter eine Schraube in der neuen Scheibe!

Haste auch noch die Mutter dazu gefunden?



Beitrag von „Porsche-Paul“ vom 22. Juni 2006 um 17:27

Zitat von Xapathan

Haste auch noch die Mutter dazu gefunden?



ScherzKeks....



Ich wollte die Scheibe nicht zusammenschrauben...

Schönen Tach noch!

Beitrag von „MemphisStein“ vom 22. Juni 2006 um 18:38

Ich würde so ein beschädigtes Auto nicht wollen.

Aber ist jedem selbst überlassen.

Beitrag von „IT-CS“ vom 23. Juni 2006 um 07:38

Zurück zum eigentlichen Thema,

das eingedrückte Blech wird durch die Rep. bestimmt nicht besser. Rein technisch wird es mehrfach verformt, was sich auf die Blechstruktur auswirkt. Diese verhärtet dann und es kommt zu Sprödbrüchen. Jeder Hersteller versucht die Blechteile möglichst in einem Verformungsgang herzustellen, warum wohl. Hab das mal im Maschinenbaustudium gehabt, soweit ich mich erinnern kann hat das mit den kristallinen Strukturen der Metalle zu tun oder so. Ist sehr lange her. 😊

Der Lack ist zwar oberflächlich noch in Ordnung, aber darunter kann man ja nicht schauen, somit Beschädigungen in der Struktur nicht ausgeschlossen. Wenn Probleme auftreten merkt man das erst nach Jahren, wenn die Rep. Stellen auf einmal aufblühen (Rost), dann ist nichts mehr mit Garantie. Dabei fällt mir ein, gibt es dann überhaupt noch die Herstellergarantie auf die Rep. Blechteile (Rostgarantie) da wird doch der Hersteller bestimmt auf den Rep. Betrieb verweisen so in Sachen Produkthaftung und so; war doch beschädigt, wusste der Kunde, nix Garantie!!! Im Forum kann man ja häufiger nachlesen das die Garantie bzw. Gewährleistung sofort ausgeschlossen wird, wenn irgend etwas nicht mehr Original ist.

Kurz um, das Risiko nachher der Dumme zu sein wäre mir zu hoch, ich würde lieber auf einen neuen Dicken bestehen. Da kannst dann wenigstens deine eigenen Beulen rein hauen. 😊

Gruss, Jörg

Beitrag von „Touareg_BB“ vom 24. Juni 2006 um 00:38

@[dieselfan](#)

Ist schon eine blöde Sache, aber an Deiner Stelle würde ich lieber auf einen "neuen" warten, der dann sicherlich eher eingeplant wird.

Beitrag von „Schlorenz“ vom 24. Juni 2006 um 08:54

ich hatte mal einen Citroen, der in München beim großen Hagel stand. Gegen den sind die oberen Bilder ein Witz! Der sah aus wie ein Golfball und pfiiff ab 120 km/h.

Zum Thema: Mir käme es darauf an, wie groß der angebotene Nachlass wäre, um zu entscheiden, ob ich lieber einen neuen hätte, oder nicht. Ich glaube kaum, dass die Karrosseriefestigkeit unter der Reparatur leidet und auch Rost wird keiner kommen

Beitrag von „dieselfan“ vom 11. Juli 2006 um 00:36

Heute hat sich mein 😊 gemeldet. VW schick jetzt den T. zum ihm, da der Schaden wohl nur minimal war, d.h. unter 360 EUR, und es sich somit um ein Neufahrzeug handelt. Ein ungutes Gefühl habe ich aber trotzdem, da mich interessieren würde, wie VW in solch einem Fall kalkuliert. Wenn hier intern nur die Herstellkosten der Teile ohne Arbeitsaufwand kalkuliert werden, kann der Schaden u.U. doch sehr groß gewesen sein. Auf jeden Fall habe ich erst einmal bei der Touareg-Hotline angerufen und um Zusendung des Gutachtens geben, sollte ja wohl vorhanden sein. Mein 😊 bekommt es angeblich nicht. Ich habe denen in dem Zusammenhang auch mitgeteilt, dass ich ohne dieses Gutachten das Fahrzeug nicht bei

meinen 😊 abholen werde. Mal sehen was jetzt passiert. Was würdet Ihr an meiner Stelle jetzt machen?

Gruß Guido

Beitrag von „Arndt“ vom 11. Juli 2006 um 07:32

Zitat von dieselfan

Was würdet Ihr an meiner Stelle jetzt machen?

In Ruhe das Fahrzeug angucken. Einen guten Bekannten mitnehmen, der in der Lage ist ein objektives Urteil zu bilden (man selbst ist einfach viel zu narrisch auf das neue Auto). Und schlußendlich im Dunkeln mit einer starken Taschenlampe "parallel" über alle Flächen leuchten um zu sehen ob alle Beulen entfernt wurden.

Wenn man bzw. besser der Kumpel nichts findet dann noch einen Rabatt wegen Wertminderung rausfeilschen und das Auto mitnehmen.

Beitrag von „Typ11“ vom 11. Juli 2006 um 12:01

Hallo,

ich hatte auch einen Hagelschaden,zwar nicht am Dicken sondern am A6 (18beulen auf dem Dach und 5 auf der Haube) . Mein 😊 hat sich 4 Spezis geholt die seid 14 Jahren nicht anderses machen als hagelschäden zu beseidigen.Die verstehen ihr Handwerk! Also ich glaube Volkswagen hat genau solche künstler für die Neuwagen,so das man ohne bedenken das Fahrzeug nehmen kann. Mit den Preis würde ich aber trotzdem noch mal verhandeln.

Viel Glück mit dem Dicken,meiner ist mal wieder beim 😊 wegen Turboladerschaden, jede Woche was neues.

Bis Bald Roni aus Sachsen

Beitrag von „Sittingbull“ vom 11. Juli 2006 um 12:46

Hallo dieselfan,

nicht nur einen Bekannten, sondern einen anerkannten Fachmann (Gutachter) mitnehmen.

Grüße von Stephan 